

# Rainbow Reflections

## Vielfalt erleben

Stadtoase Linz, Hauptplatz

26. April – 20. November 2024





Foto: Stadt Linz / Sturm

## Rainbow Reflections

LGBTIQ\* – diese Buchstaben stehen auch für Vielfalt, Stärke und Mut. Sie repräsentieren Lebenswege, die so bunt und einzigartig sind wie die Menschen selbst, die sie beschreiten. Die Herausforderungen der LGBTIQ\*-Personen sind vielfältig und Ihr Alltag ist oftmals von Diskriminierung und Gewalt geprägt.

Die Rainbow Reflections widmen sich über das ganze Jahr unterschiedlichen LGBTIQ\*-Gedenk- und Feiertagen, mit dem Ziel Wissen zu vermitteln, zu den spezifischen Herausforderungen zu sensibilisieren und in lockerer Atmosphäre zu plaudern.

**Vorbeikommen und Vielfalt erleben!**



[linz.at/rainbowreflections](https://linz.at/rainbowreflections)

Foto: Zoe Goldstein



*„Linz ist eine weltoffene, urbane und vielfältige Stadt in der Diskriminierung und Gewalt keinen Platz haben. Die Veranstaltungsreihe Rainbow Reflections fördert das wechselseitige Verständnis füreinander um Vorurteile abzubauen und ist eine gute Gelegenheit zum Austausch.“*

**Tina Blöchl**

Vizebürgermeisterin der Stadt Linz

# Events

## Day of Lesbian Visibility

26. April 2024 / 14 – 18 Uhr

Seit 2008 wird der internationale Tag für lesbische Sichtbarkeit am 26. April gefeiert, um für ein selbstbestimmtes und sichtbares Leben lesbischer Frauen zu kämpfen. Trotz Fortschritten sind lesbische Frauen weiterhin mit Unsichtbarkeit, Ignoranz, Sexualisierung und Gewalt konfrontiert.



## **IDAHOBIT-Tag**

17. Mai 2024 / 14 – 18 Uhr

Innenhof der Kunstuni, HP 6

Der IDAHOBIT am 17. Mai ist ein internationaler Aktionstag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit, der seit 2005 jährlich gefeiert wird, um auf die Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität aufmerksam zu machen. Dieses Datum markiert den Tag, an dem die WHO 1990 Homosexualität von der Liste psychischer Krankheiten strich.

## **Christopher Street Day**

28. Juni 2024 / 14 – 18 Uhr

Der Christopher Street Day (CSD) ist ein weltweiter Fest-, Gedenk- und Demonstrationstag, an dem für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgendern und Intersexuellen sowie gegen Diskriminierung demonstriert wird. Er erinnert an den Stonewall-Aufstand vom 28. Juni 1969 in New York, einen Wendepunkt im Kampf gegen Polizeigewalt und Ausgrenzung von queeren Minderheiten.

## **Non Binary Day**

12. Juli 2024 / 14 – 18 Uhr

Nicht-binäre Geschlechtsidentität bezeichnet Menschen, die sich weder ausschließlich als männlich noch als weiblich identifizieren, und steht für Identitäten außerhalb der traditionellen Geschlechterbinarität. 2012 wurde der 14. Juli als internationaler Aktionstag für nicht-binäre Menschen eingeführt, um das Bewusstsein für Geschlechtsidentitäten jenseits der binären Einteilung in „männlich“ und „weiblich“ zu stärken.

## **Welttag der sexuellen Gesundheit**

6. September 2024 / 14 – 18 Uhr

Der Tag der sexuellen Gesundheit fördert weltweit das Bewusstsein für die Gefahr von sexuell übertragbaren Krankheiten. Die Verbreitung von Geschlechtskrankheiten in Europa stieg im letzten Jahrzehnt deutlich an. Daher ist dieser Tag der Sensibilisierung für sexuelle Gesundheit und dem offenen Dialog über Prävention und „safer sex“ gewidmet.

## **Intersex Awareness Day**

25. Oktober 2024 / 14 – 18 Uhr

Am 26. Oktober wird jährlich der Intersex Awareness Day begangen, der an die ersten öffentlichen Proteste von intergeschlechtlichen Menschen gegen geschlechtsverändernde Eingriffe an inter\* Kindern in Boston 1996 erinnert. Dieser Tag zielt darauf ab, durch politische Aktionen auf die Rechte und die Situation von intergeschlechtlichen Menschen aufmerksam zu machen und gegen nicht-einvernehmliche medizinische Eingriffe zu kämpfen.

## **Transgender Remembrance Day**

20. November 2024 / 17 – 19 Uhr

Der Transgender Day of Remembrance wird seit dem 20. November 1999 jährlich begangen, um an diejenigen zu erinnern, die aufgrund von Transphobie ermordet wurden. Eine Mahnwache soll auf die anhaltende Gewalt gegen Transgender-Personen aufmerksam machen.